

Presseinformation Nr. 57-2017 vom 19. Oktober 2017

Heilbronn-Franken trifft Europa

Wenn zusammenkommt, was zusammen gehört

75-köpfige Delegation kehrt mit wichtigen Informationen und Erkenntnissen für weitere Arbeit zurück aus der europäischen Hauptstadt

- **Hoher Besuch: EU-Kommissar Günther H. Oettinger hält Auftaktrede**
- **Workshops | Gespräche mit EU-Vertretern und EU-Abgeordneten**
- **Empfang der Region Heilbronn-Franken mit Kurzfilm-Premieren und authentischer Unterstützung der Jungwinzer von Wein.Im.Puls und der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall**
- **Keynote-Vortrag durch Jean-Luc Demarty, Generaldirektor Handel**

In Zeiten des Brexit und wenig erfreulichen Nachrichten zur Europäischen Union (EU) hat sich eine 75-köpfige Delegation aus der Region Heilbronn-Franken auf den Weg in die europäische Hauptstadt gemacht. Gerade jetzt und auch für die Zukunft will sich die Region Gehör verschaffen und relevante Zukunftsthemen in Brüssel platzieren und diskutieren; aber auch genau hinhören, welche Themen die Vertreter der europäischen Institutionen bearbeiten und wo die Region noch Nachholbedarf hat. So geschehen im Rahmen der Veranstaltung „Heilbronn-Franken trifft Europa“ vom 16. bis 18. Oktober 2017 in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der EU, organisiert von der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Agentur EMU exclusive travel gmbh.

Auftakt mit gewichtigen Worten

Gespannt lauschten die Delegationsmitglieder, darunter Landräte und Bürgermeister, Stadt- und Kreisräte, Repräsentanten des Handwerks oder auch Mitglieder von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, der Auftaktrede von EU-Kommissar Günther H. Oettinger am vergangenen Montagabend. Mit einer klaren Botschaft forderte Oettinger die Regions-

Vertreter zu mehr Initiative auf: „Kommen Sie nicht erst in zehn Jahren wieder!“. Mit diesem Satz legte EU-Kommissar Oettinger den Finger in die Wunde - denn wer in Europa gehört werden will, der sollte sich auch dort zeigen. Und eben dieses Ziel verfolgte WHF-Geschäftsführer Andreas Schumm und sein Team mit der dreitägigen Veranstaltung unter anderem.

Inhaltliche Arbeit, Austauschgespräche & ein authentischer Abendempfang mit über 90 Gästen aus Brüssel

Der zweite Tag der Veranstaltung stand ganz im Sinne des europäischen Gedankens:

Zusammenarbeiten, miteinander sprechen und hören, was der Andere zu sagen hat!

Über den Tag verteilt beschäftigten sich die Delegationsmitglieder zusammen mit EU-Vertretern in zwei Workshops mit den Themen Mobilität und Digitalisierung. Unterstützt durch Horst Maywald von der Elabo GmbH aus Crailsheim und Anita Wälz von Lidl Deutschland wurden die Themen auch im wirtschaftlichen Kontext bearbeitet. Darüber hinaus besuchte ein Teil der Delegation das Europabüro der Baden-Württembergischen Kommunen, das Europäische Parlament und die Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung. Diskutiert wurde unter anderem mit den Abgeordneten Evelyne Gebhardt und Dr. Inge Gräßle über Förder- und Vergabepolitik, Benachteiligung des ländlichen Raums und das Imageproblem der EU insgesamt.

Am Abend präsentierte sich die Region unter dem Titel „Heilbronn-Franken trifft Europa“ dem Brüssler Publikum. Nach der einschwörenden Rede vom WHF-Vorsitzenden und zugleich Heilbronn's Oberbürgermeister Harry Mergel, hielt Jean-Luc Demarty, Generaldirektor Handel bei der Europäischen Kommission, seinen kurzweiligen Vortrag zum für die Region Heilbronn-Franken so wichtigen Thema Freihandel.

Moderiert von SWR-Studiodirektorin Ulrike Hagenbuch wurde der Abend durch Kurzfilm-Premieren und Interviews mit verschiedenen Regions-Botschaftern, wie Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Unkelbach, DHBW-Rektorin Prof. Dr. Nicole Graf oder Rudolf Bühler von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, aufgelockert.

„Wir sind stolz unsere Region mit unseren Veranstaltungspartnern so authentisch hier in der Landesvertretung präsentieren zu können“, sagte WHF-Geschäftsführer Andreas Schumm.

Denn natürlich hatten die Veranstalter auch an das gedacht, was Leib und Seele bekanntlich zusammen hält: Unterstützt von den Wein.Im.Puls-Jungwinzern Viola Albrecht, Cathrin Seybold, Daniel Bauer und Philipp Weinreuter sowie der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall konnte die Region auch kulinarisch ordentlich Eindruck hinterlassen.

Foto: Alexander Louvet, bzw. FK/PH

Bilduntertitel zu Louvet II; v.l.n.r.: Veranstalter und Gäste beim Empfang der Region

Heilbronn-Franken in der Landesvertretung in Brüssel

Heike Rechkemmer, Projektmanagement, Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Dr. Andreas Schumm, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Joachim Rukwied, Präsident, Deutscher Bauernverband e.V.

Viktoria Schlage, Veranstaltungsmanagement, Landesvertretung

Günther H. Oettinger, EU-Kommissar für Haushalt und Personal

Leonie Schuster, Projektassistentin, Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Stefan Ernesti, Leiter Wirtschaftsförderung, Stadt Heilbronn